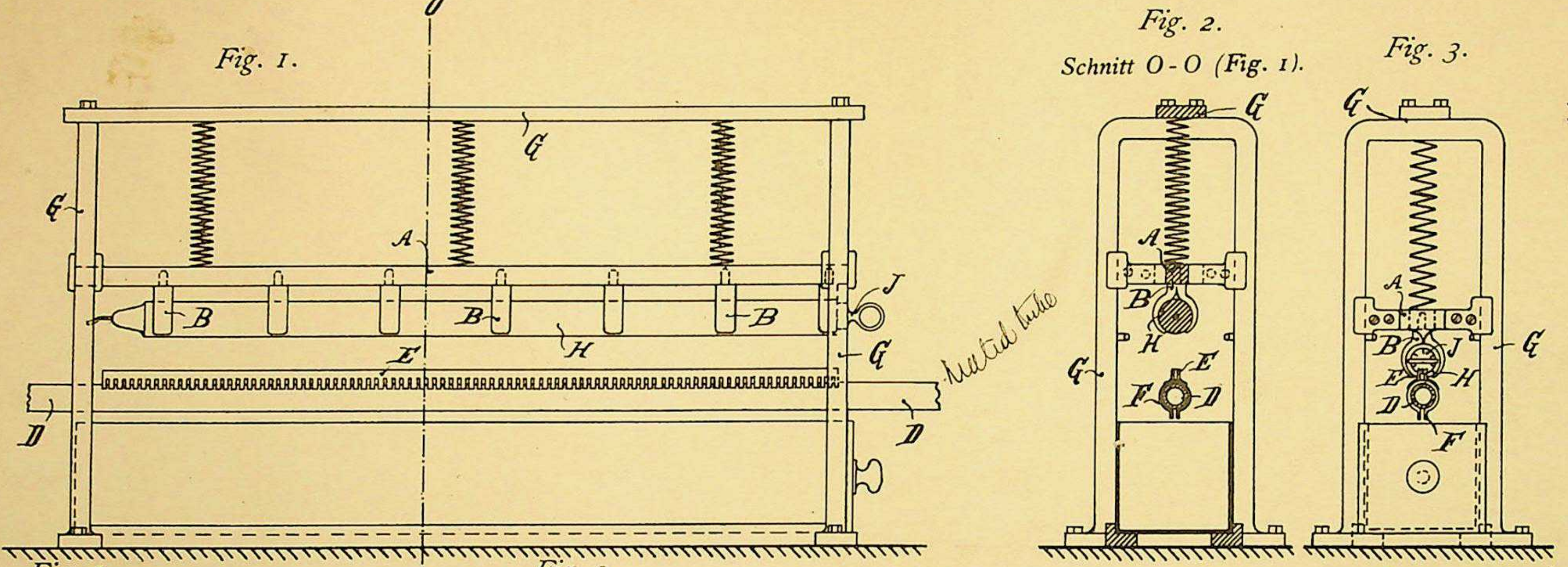
HERMANN DOELLE in LEIPZIG-CONNEWITZ.

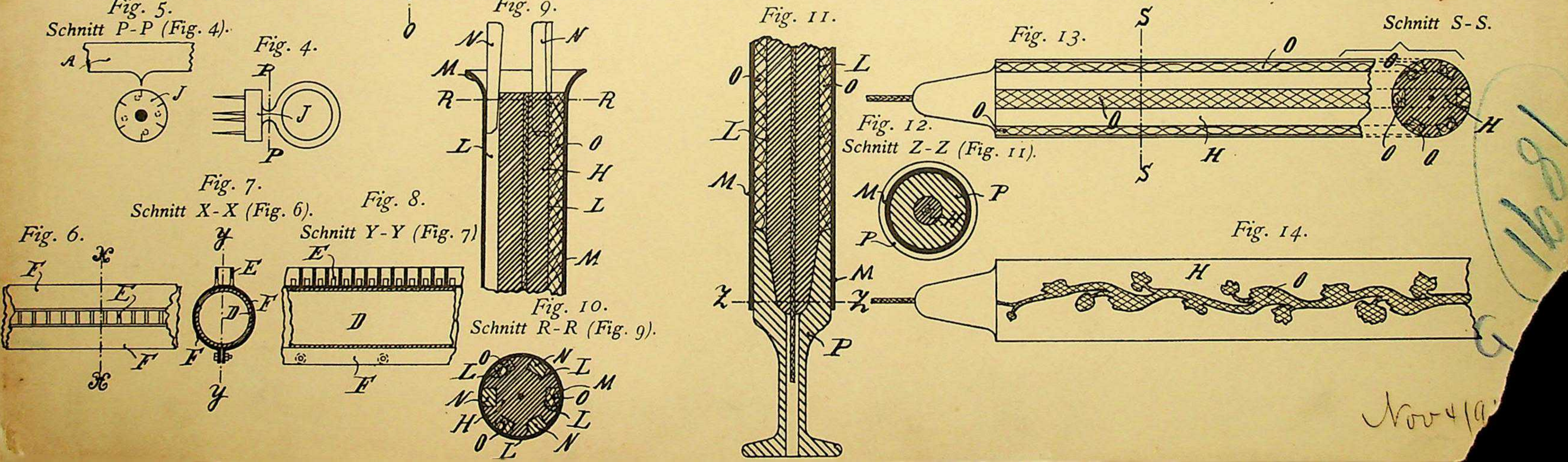
Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von Kerzen mit farbigen Einlagen.

59603

425
803



There is a rill melted in the candle. The candle is then inserted in a tube and the ends of rills closed as shown Fig 11. Then colored tallow is poured in the rills,



1891

Nov 4 '91

18/27

— № 59603 —

KLASSE 23: Fettindustrie.

HERMANN DOELLE in LEIPZIG-CONNEWITZ.

Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von Kerzen mit farbigen Einlagen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 22. Februar 1891 ab.

Die durch Fig. 1 bis 14 veranschaulichte Erfindung betrifft ein Verfahren und eine Einrichtung zur Herstellung von Kerzen, deren Oberfläche mit eingesenkten Verzierungen aus gefärbtem Kerzenmaterial versehen ist.

Auf der Zeichnung stellt dar: Fig. 1 die Vorderansicht der Schmelzeinrichtung, Fig. 2 die Seitenansicht derselben in gehobenem und Fig. 3 in niedergedrücktem Zustande, Fig. 4 den Rillentheiler in Vorderansicht und Fig. 5 in Stirnansichtschnitt, Fig. 6 die Schmelzschelle im Grundrifs, Fig. 7 in Stirnansichtschnitt und Fig. 8 in Vorderansichtschnitt, Fig. 9 den Rillenfüllformkopftheil in Aufrifsschnitt und Fig. 10 in Grundrifsschnitt, Fig. 11 den Ausstofser in Aufrifsschnitt und Fig. 12 in Grundrifsschnitt, Fig. 13 die Vorderansicht und den Schnitt einer glattgestreiften Kerze und Fig. 14 die Vorderansicht einer geformtstreifigen Kerze.

Die Kerze wird in waagerechter Lage eingeklemmt und auf eine Schmelzvorrichtung niedergedrückt, wodurch eine Rille in dem Kerzenkörper erzeugt wird.

Ist eine hinreichende Anzahl von Rillen hergestellt, so bringt man die Kerze in eine Form, um dann nach Belieben farbiges Material in die vorher gebildeten Rillen einzugiefsen. Mittelst einer Ausstofsvorrichtung wird die Kerze aus der Form herausgedrückt.

Die Einrichtungen, sowie die mit Hülfe derselben sich abspielenden einzelnen Vorgänge sind folgende:

In einem Gestell *G* (s. Fig. 1 bis 3) befindet sich ein Kerzenträger *A*, welcher sich auf- und abbewegen läfst und mit den Klemmen *B* versehen ist.

Unterhalb des Kerzenträgers *A* befindet sich die Rillenschmelzvorrichtung, bestehend aus dem Heizrohr *D*, und auf diesem die durchbrochene Schmelzleiste *E*. Dieselbe ist als leicht aufschraubbare Schelle *F* ausgebildet und deshalb durchbrochen gestaltet (s. Fig. 6 bis 8), damit das geschmolzene Kerzenmaterial ungehindert Ablauf findet. Die eingespannte Kerze *H*, welche drehbar zwischen den Haltern *B* sitzt, läfst sich mittelst der Theilvorrichtung *J* (Fig. 1, 3, 4 und 5) um ein Bestimmtes verdrehen, so dafs die Rillen *L* (Fig. 10) regelmäfsig auf dem Kerzenumfang vertheilt werden können.

Die Kerze *H* drückt man auf die Schmelzleiste *E* herab, schmilzt die erste Rille ein, hebt den Kerzenträger empor, verdreht die Kerze und bringt sie hierauf wieder abwärts, bis auf solche Weise sämmtliche Rillen eingeschmolzen sind.

Die solcherart vorbearbeitete Kerze bringt man in die Form *M* (s. Fig. 9 bis 12) und verschliefst hierbei mittelst Verschlufsstücke *N* diejenigen Rillen, welche nicht mit einer bestimmten Farbe ausgegossen werden sollen. Das geschmolzene farbige Kerzenmaterial *O* giefst man in die offenen Rillen *L* und löst hierauf die Verschlufstheile *N*, um die übrigen Farben einzubringen, oder man steckt die Verschlufstheile in andere noch nicht zu füllende Rillen ein, bis sämmtliche Rillen gefüllt sind und die Kerze an ihrem Umfang mit Einlagen *O* von farbigem Kerzenmaterial versehen ist (s. Fig. 11 bis 14). Um die fertige Kerze aus der Form zu bringen, dient die Ausstofsvorrichtung *P* (Fig. 11 und 12).

Die Einlagerillen lassen sich verschiedenartig gestalten und bedarf es zu diesem Zwecke nur der Anwendung besonders geformter Schmelzleisten.

Patent-Ansprüche:

1. Verfahren zur Herstellung von Kerzen mit Einlagen aus farbigem Kerzenmaterial, darin bestehend, dafs in die Kerzen Rillen *L* eingeschmolzen werden und die solcherart vorbearbeitete Kerze *H* in eine Form *M* gebracht wird, in welcher die Rillen mit farbigem Material ausgegossen werden.
2. Zur Durchführung des in Anspruch 1. bezeichneten Verfahrens eine Einrichtung, bestehend aus dem im Gestell *G* beweglich angeordneten, mit Haltern *B* versehenen Kerzenträger *A*, der auf Rohr *D* angeordneten Schmelzleiste *E*, sowie der Kerzenform *M* mit Ausstofsvorrichtung *P*.